



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Mitte
Einzelmitglied in der Bezirksvertretung

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion und Herrn Cosgunoglu (parteilos) hier: Sachstand Sicherheit, Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Wehringhausen und Altenhagen

Beratungsfolge:

21.03.2017 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussionsverlauf.

Begründung

In den vergangenen Jahren haben sich die Lebensverhältnisse in den beiden Stadtteilen teilweise erheblich verändert. Allerdings waren Polizei und Verwaltung und HEB ebenfalls nicht untätig.

Zur Sitzung der BV Hagen-Mitte am 20. April 2016 hatte die CDU-Fraktion gemeinsam mit BV-Mitglied Mehmet Cosgunoglu mittels Antrag bereits einen damals aktuellen Sachstandsbericht von Verwaltung und Polizei eingefordert.

Die Bezirksvertretung Mitte hat in derselben Sitzung einstimmig den folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beauftragt die Verwaltung unter Einbeziehung des Arbeitskreises Stadtsauberkeit und des Quartiersmanagements Wehringhausen, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden im Bereich Wehringhausen durchzuführen. Anzuraten wäre eine externe Moderation. Hierfür stehen Mittel der Bezirksvertretung zur Verfügung. Ziel ist, die Probleme der Anwohner und Gewerbetreibenden in Bezug auf Sicherheit und



Sauberkeit zu erfahren. Der Verlauf ist zu dokumentieren und der Bezirksvertretung Hagen-Mitte in Form einer Berichtsvorlage zur Beratung vorzulegen.

Zwischenzeitlich hat die Stadt zwar darauf reagiert und hinsichtlich Stadtsauberkeit mit zwei jeweils mehrtätigen Reinigungsaktionen und begleitender Sozialarbeit in den Quartieren partielle Verbesserungen gebracht. Dazu zählen auch eine ganze Reihe von Kontrollen gegen Sozialmissbrauch und illegale Aktivitäten einzelner Bewohner. Ganz erheblichen positiven Einfluss haben auch die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins „Hagen ist bunt“, insbesondere im zwischenmenschlichen Bereich. Das Schaffen von gegenseitigem Verständnis und Respekt ist insbesondere eine Leistung dieser ehrenamtlich tätigen Menschen.

Die Stadt ist zeitweise auch gegen Vermieter so genannter „Schrottimmobilien“ vorgegangen. Eine solche wurde bereits von der Stadt aufgekauft. Der Hagerer Entsorgungsbetrieb dokumentiert nach eigenen Angaben regelmäßig Müllsünder in Wehringhausen. Dennoch scheint es bei der Kontrolle und Sanktionierung insbesondere bei fehlenden Mülltonnen (dem wesentlichen Grund für Müllansammlungen in Höfen und auf Bürgersteigen) und dem zunehmenden Rattenproblem noch immer Vollzugsdefizite zu geben.

Die Zeit für eine Entwarnung ist also noch lange nicht erreicht. Stattdessen sind in beiden Stadtteilen noch immer nachhaltige Verbesserungen nötig, die alleine mit ehrenamtlich engagierten Menschen dauerhaft nicht zu erreichen sein werden. Es braucht die intensive Mitwirkung der Stadt – und sei es manchmal nur zur Durchsetzung von Recht und Ordnung.

Die Verwaltung wird daher gebeten, ihre konzeptionellen Vorstellungen zu beiden Stadtteilen vorzustellen.

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn

Bezirksbürgermeister Ralf Quardt

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2017_03_21_antrag_bv-
mitte_sachstand.docx

8. März 2017

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 21. März 2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir den folgenden Tagesordnungspunkt

Sachstand: Sicherheit, Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Wehringhausen und Altenhagen

1. Berichte von Polizei, Verwaltung, Quartiersmanagement (soweit zuständig) und Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB) zur Entwicklung der Sicherheit, Sauberkeit und öffentlichen Ordnung in den verschiedenen Quartieren der Stadtteile Altenhagen und Wehringhausen
 - insbes. Abfall- und Rattenprobleme in Eugen-Richter-Straße
 - Umgang mit Schrottimmobilien
2. Diskussion
3. Anträge

Antrag:

Ein Antrag wird auf Basis eines rechtzeitig vorliegenden Berichts gestellt.

Begründung:

In den vergangenen Jahren haben sich die Lebensverhältnisse in den beiden Stadtteilen teilweise erheblich verändert. Allerdings waren Polizei und Verwaltung und HEB ebenfalls nicht untätig.

Zur Sitzung der BV Hagen-Mitte am 20. April 2016 hatte die CDU-Fraktion gemeinsam mit BV-Mitglied Mehmet Cosgunoglu mittels Antrag bereits einen damals aktuellen Sachstandsbericht von Verwaltung und Polizei eingefordert.

Die Bezirksvertretung Mitte hat in derselben Sitzung einstimmig den folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beauftragt die Verwaltung unter Einbeziehung des Arbeitskreises Stadtsauberkeit und des Quartiersmanagements Wehringhausen, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden im Bereich Wehringhausen durchzuführen. Anzuraten wäre eine externe Moderation. Hierfür stehen Mittel der Bezirksvertretung zur Verfügung. Ziel ist, die Probleme der Anwohner und Gewerbetreibenden in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit zu erfahren. Der Verlauf ist zu dokumentieren und der Bezirksvertretung Hagen-Mitte in Form einer Berichtsvorlage zur Beratung vorzulegen.

Zwischenzeitlich hat die Stadt zwar darauf reagiert und hinsichtlich Stadtsauberkeit mit zwei jeweils mehrtätigen Reinigungsaktionen und begleitender Sozialarbeit in den Quartieren partielle Verbesserungen gebracht. Dazu zählen auch eine ganze Reihe von Kontrollen gegen Sozialmissbrauch und illegale Aktivitäten einzelner Bewohner. Ganz erheblichen positiven Einfluss haben auch die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins „Hagen ist bunt“, insbesondere im zwischenmenschlichen Bereich. Das Schaffen von gegenseitigem Verständnis und Respekt ist insbesondere eine Leistung dieser ehrenamtlich tätigen Menschen.

Die Stadt ist zeitweise auch gegen Vermieter so genannter „Schrottimmobilien“ vorgegangen. Eine solche wurde bereits von der Stadt aufgekauft. Der Hager Entsorgungsbetrieb dokumentiert nach eigenen Angaben regelmäßig Müllsünder in Wehringhausen. Dennoch scheint es bei der Kontrolle und Sanktionierung insbesondere bei fehlenden Mülltonnen (dem wesentlichen Grund für Müllansammlungen in Höfen und auf Bürgersteigen) und dem zunehmenden Rattenproblem noch immer Vollzugsdefizite zu geben.

Die Zeit für eine Entwarnung ist also noch lange nicht erreicht. Stattdessen sind in beiden Stadtteilen noch immer nachhaltige Verbesserungen nötig, die alleine mit ehrenamtlich engagierten Menschen dauerhaft nicht zu erreichen sein werden. Es braucht die intensive Mitwirkung der Stadt – und sei es manchmal nur zur Durchsetzung von Recht und Ordnung.

Die Verwaltung wird daher gebeten, ihre konzeptionellen Vorstellungen zu beiden Stadtteilen vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Joachim Junge
Fraktionsvorsitzender

Mehmet Cosgunoglu
Mitglied der BV Mitte

Melanie Purps
Ratsfrau



Alexander M. Böhm
Geschäftsführer